

Gebrauchsanleitung

Rollator elan tour 60

Art.-Nr. 11441 200 champagner
Art.-Nr. 11441 201 anthrazit/dunkelrot



Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung vor der Anwendung genau durch, befolgen Sie die Hinweise und bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf! Wird dieses Produkt von anderen Personen verwendet, müssen diese vor der Benutzung über die hier angegebenen Hinweise vollständig informiert werden.

Indikation/Kontraindikation

Der Rollator unterstützt bewegungseingeschränkte Personen, z. B. Personen mit Gehbehinderung oder stark eingeschränkter Gehausdauer, in ihrer Mobilität und ermöglicht ihnen so einen größeren Aktionsradius. Durch Bewegung werden Kreislauf, Koordination, Balance und das Wohlbefinden positiv beeinflusst.

Dieser Rollator ist sowohl für den Gebrauch in geschlossenen Räumen als auch im Freien konstruiert. Er ist mit einer abnehmbaren Tasche, Rückengurt und Stockhalter ausgerüstet. Für kurze Pausen bietet der Rollator einen Sitz. Er ist faltbar und dadurch handlich und platzsparend bei Ausflügen und Reisen zu transportieren. Der Rollator sollte nicht von Personen mit Wahrnehmungsstörungen, starken Gleichgewichtsstörungen und Sitzunfähigkeit verwendet werden. Der Anwender muss über eine ausreichende Wahrnehmungsfähigkeit und ausreichende physische Fähigkeiten verfügen, um einen Rollator führen zu können.

⚠ Sicherheitshinweise ⚠

- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Fachhändler, ob dieser Rollator für Sie und Ihre Bedürfnisse geeignet ist.
- Prüfen Sie vor jeder Anwendung, ob sich der Rollator in einwandfreiem Zustand befindet. Prüfen Sie dazu die folgenden Bauteile:
 - sind alle Schrauben, Muttern und sonstige Bauteile fest angezogen
 - sind die Radoberflächen intakt
 - sind die Höhenverstellerschrauben fest angezogen
 - funktionieren die Bremsen als Feststellbremse und als Betriebsbremse
 - weisen der Rahmen, die Schweißnähte sowie die Kunststoff-Elemente keinen offensichtlichen Verschleiß auf
 - sind Räder und Radgabeln frei von Verschmutzung und lassen sie sich leichtgängig drehen.
- Ein beschädigter oder defekter Rollator darf nicht verwendet werden!
- Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass die Faltsicherung unter dem Sitz hör- und fühlbar eingerastet ist.
- Aktivieren Sie immer die Feststellbremse, wenn Sie anhalten oder den Rollator abstellen. Betätigen Sie die Betriebsbremse immer langsam, gleichmäßig und beidseitig.
- Durch die Abnutzung der Reifenoberfläche kann die Bremswirkung reduziert werden. Überprüfen Sie regelmäßig die Bremswirkung der Bremsen.
- Der Rollator darf nur auf festem und ebenem Untergrund benutzt werden. Auf schmutzigem, nassem, frostigem oder schneebedecktem Untergrund besteht Rutschgefahr! Die Bremswirkung ist ebenfalls eingeschränkt. Stellen Sie sich in Ihrem Fahr- und Gehverhalten auf diese Gefahren ein.
- Auf glatten Oberflächen, wie zum Beispiel Fliesen, Steinfußböden, PVC etc. können die Räder beim Bremsen unter Umständen blockieren. Prüfen Sie daher vorsichtig das Bremsverhalten Ihres Rollators auf diesen Böden und stellen Sie sich in Ihrem Fahr- und Gehverhalten darauf ein. Wenn Sie sich auf den Rollator setzen möchten, vergewissern Sie sich, dass die Räder bei angezogenen Bremsen genügend Halt auf dem Untergrund haben und der Rollator nicht wegrutschen kann.

- Der Rollator darf nicht als Stütze beim Aufrichten aus der Hocke oder dem Sitzen benutzt werden!
- Die maximal zulässige Belastung des Rollators beträgt 150 kg. Diese beinhaltet die max. Gepäckzuladung von 5 kg in der Tasche.
- Die im Lieferumfang enthaltene Tasche ist für eine max. Gepäckzuladung von 5 kg ausgelegt. Die Tasche darf nicht überladen werden. Benutzen Sie ausschließlich die Tasche für den Transport von Gegenständen.
- Er darf nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs oder zum Transport von Gegenständen oder Personen verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Handgriffe auf die für den Anwender richtige Höhe eingestellt sind, um Fehlbelastungen oder Stürze zu vermeiden. Halten Sie immer beide Handgriffe, Sie könnten sonst das Gleichgewicht verlieren. Gehen Sie zwischen den Handgriffen. Achten Sie beim Gehen darauf, weder mit den Füßen gegen die Räder oder die Stufenhilfe noch mit den Beinen gegen die Kreuzstrebe zu stoßen.
- Achten Sie darauf nicht mit der Hand oder Kleidung in die beweglichen Teile des Rollators zu kommen! Seien Sie besonders vorsichtig beim Auf- und Zusammenfalten des Rollators. Dies gilt insbesondere für Scharniere unter dem Sitz und in der Mitte der Kreuzstrebe.
- Mit dem Rollator sollte der Gehweg benutzt werden. Der Rollator darf nicht im fließenden Verkehr verwendet werden. Für Ihre persönliche Sicherheit im Straßenverkehr empfiehlt es sich, neben den am Rollator befestigten Reflektoren, zusätzliche Reflektoren an der Kleidung zu tragen.
- Bei der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht auf dem Rollator sitzen. Stellen Sie den Rollator mit festgestellter Bremse so ab, dass er nicht umfallen oder weggrollen kann. Suchen Sie sich einen naheliegenden Sitzplatz.
- Wenn Sie (Straßenbahn-)Schienen überqueren müssen, fahren Sie möglichst im rechten Winkel und zügig darüber hinweg. Achten Sie darauf, dass sich die Räder nicht in den Schienen verhaken.
- Seien Sie vorsichtig in der Nähe von Kindern. Kinder dürfen nicht mit dem Rollator spielen!
- Hängen Sie keine Taschen oder Beutel an die Handgriffe, das Gleichgewicht des Rollators kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Ziehen oder tragen Sie den Rollator nicht am Sitz, am Rückengurt, Gurt zum Zusammenfalten oder an den Bremszügen. Legen Sie keine Jacken, Taschen o. ä. über den Rückengurt, durch das Gewicht kann der Gurt beschädigt werden. Ein Knicken des Gurtes, z. B. beim Zusammenfalten des Rollators, kann zu vorzeitigem Materialverschleiß und Brechen des Gurtes führen.
- Nehmen Sie keine Einstellungen oder Veränderungen vor, die die konstruktionsbedingte Sicherheit beeinträchtigen. Der Austausch von Bauteilen, wie z. B. Rädern, Griffen oder Bremszügen, darf nur durch den Fachhändler erfolgen.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller genehmigtes Zubehör. Beachten Sie dazu auch die Gebrauchsanleitung zum jeweiligen Zubehör.
- Bei starker Sonneneinstrahlung können sich Teile vom Rollator, z. B. Handgriffe oder Sitz, erhitzen. In diesen Fällen sollte Hautkontakt vermieden werden, um Verbrennungen vorzubeugen. Achten Sie darauf, Ihren Rollator abzudecken oder an einer schattigen Stelle abzustellen.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit den Metallteilen des Rollators, wenn dieser längere Zeit tiefen Temperaturen ausgesetzt war, um eventuellen Erfrierungen vorzubeugen.
- Halten Sie den Rollator von offenen Flammen fern.
- Vermeiden Sie den Zusammenstoß des Rollators mit Türrahmen, Möbelstücken u. ä. Prüfen Sie den sicheren Stand des Rollators im abgestellten Zustand. Ein Umfallen des Rollators kann zu Beschädigungen an Rahmen, Verbindungselementen und Schweißnähten führen.
- Vermeiden Sie die Belastung des gefalteten Rollators! Bei Transport z. B. im Auto dürfen keine Gegenstände auf dem gefalteten Rollator abgelegt werden. Rahmen, Verbindungselemente und Schweißnähte könnten dadurch beschädigt werden.
- Benutzen Sie den Rollator nicht auf (Roll-)Treppen.
- Stellen Sie sich nicht auf den Rollator!
- Stützen Sie sich nicht auf die Bremshebel.
- Bei Unsicherheiten oder offenen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Lieferumfang/Beschreibung der Bauteile:

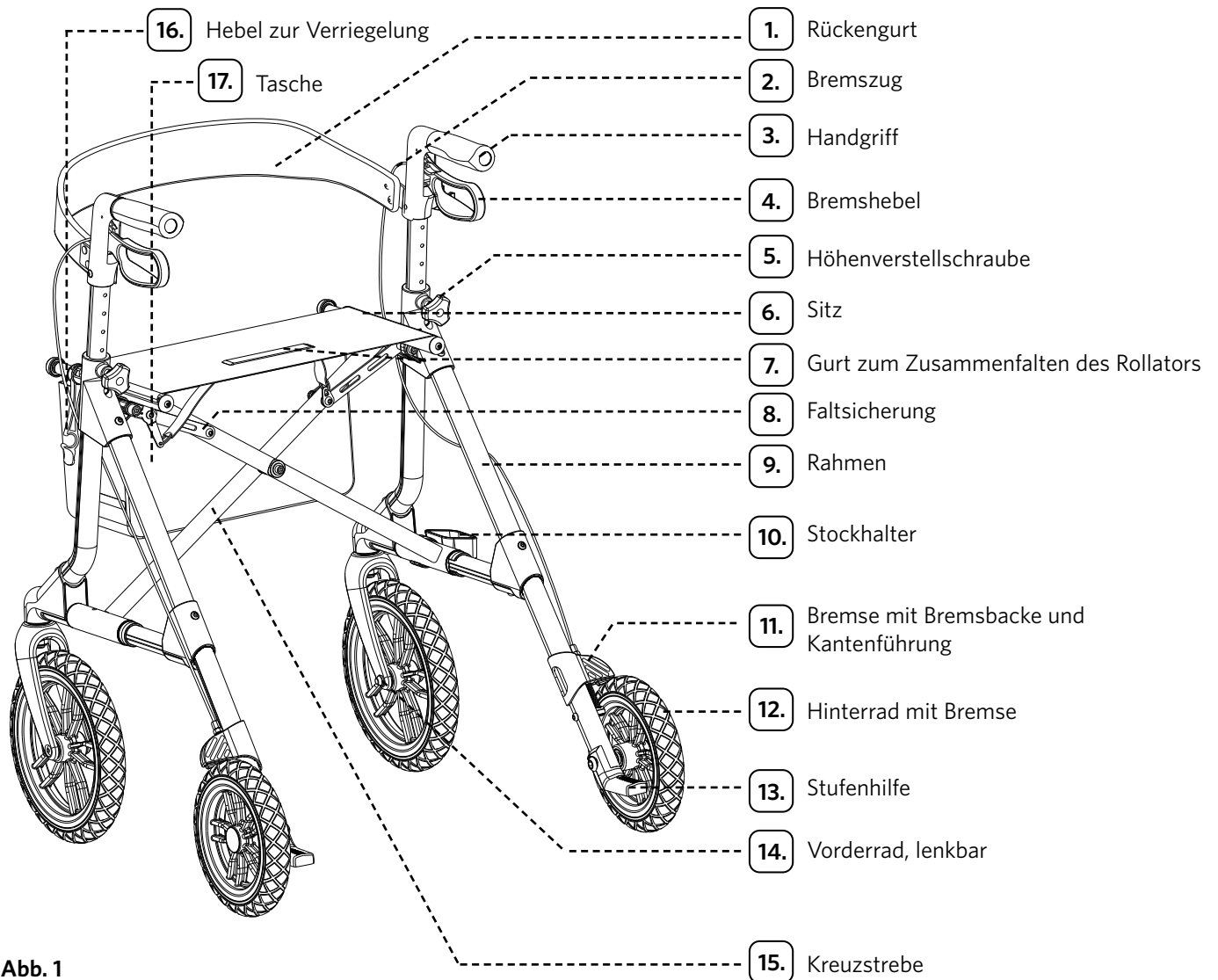


Abb. 1

Montage

Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial. Überprüfen Sie das Produkt vor dem ersten Gebrauch auf mögliche Transportschäden. Achten Sie dabei besonders auf intakte Räder bzw. Radaufhängungen, Schraub- und Kunststoffverbindungen sowie Bremskabel.

Der Rollator wird bereits vormontiert geliefert. Vor der Inbetriebnahme ist die Bremsfunktion zu überprüfen, ggf. muss diese nachjustiert werden. Die Handgriffe sind auf die für den Anwender passende Höhe einzustellen. Das Verpackungsmaterial bitte ordnungsgemäß entsorgen.

Öffnen des Rollators

1. Ziehen Sie die Handgriffe auseinander (Abb. 2).
2. Drücken Sie die Seitenstangen am Sitz bis zum Einrasten nach unten. Danach ist der Rollator komplett geöffnet (Abb. 3).
3. Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass die Faltsicherung unter dem Sitz hör- und fühlbar eingerastet ist.



Abb. 2



Abb. 3

Zusammenfalten des Rollators

1. Falten Sie den Rollator zusammen, indem Sie den Gurt zum Zusammenfalten nach oben ziehen (Abb. 4).
2. Drücken Sie die Handgriffe nach innen und den Rollator zusammen (Abb. 5).
Den vollständig zusammengefalteten Rollator können Sie mit dem Hebel zur Verriegelung vor dem ungewollten Auseinanderfallen sichern (Abb. 6).



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

Höhenverstellung der Handgriffe

Stellen Sie die Höhe der Handgriffe so ein, dass der Benutzer aufrecht laufen kann, ohne sich zu bücken. Empfehlenswert ist es, dass sich der Anwender aufrecht mit hängenden Armen zwischen die Handgriffe stellt.

Die Griffe sollten dann in Höhe seiner Handgelenke eingestellt werden.

1. Lösen Sie die Höhenverstellungsschraube (Abb. 1, Nr. 5.).
2. Ziehen Sie den Handgriff auf die gewünschte Höhe (Abb. 7).
3. Ziehen Sie die Höhenverstellungsschraube (Abb. 1, Nr. 5.) fest.

Stellen Sie beide Handgriffe in der gleichen Höhe ein. Die abgedruckten Ziffern auf der Innenseite der Handgriffe helfen Ihnen, Ihre persönliche Griffhöhe leicht wieder einzustellen (Abb. 7). Die höchstmögliche Einstellung der Handgriffe ist mit MAX gekennzeichnet. Aus Sicherheitsgründen darf eine höhere Einstellung nicht vorgenommen werden.

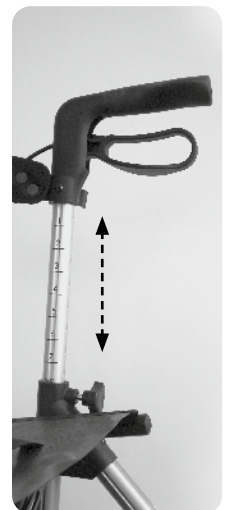


Abb. 7

Bremse (Abb. 8)

Die eingebaute Bremse funktioniert als Betriebsbremse zum Abbremsen während der Fahrt. Während der Rollator abgestellt wird, lässt sich die Feststellbremse nutzen.

1. Die Geschwindigkeit wird durch das Anziehen des Bremshebels nach oben verringert (Betriebsbremse).
2. Die Feststellbremse wird durch das Niederdrücken des Bremshebels bis zum Einrasten aktiviert.
3. Die Verriegelung der Feststellbremse wird aufgehoben, indem der Bremshebel nach oben gezogen wird.
4. Der Rollator sollte nicht mit angezogener Betriebs- oder Feststellbremse geschoben werden. Wird der Rollator mit angezogener Betriebs- oder Feststellbremse geschoben, können Reifen und Bremsen besonders stark abnutzen und in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.
5. Kontrollieren Sie regelmäßig die Bremsfunktion. Wir empfehlen eine Prüfung vor jeder Fahrt. Der Rollator darf nicht mit beschädigten Bremsen oder beschädigten Rädern verwendet werden.

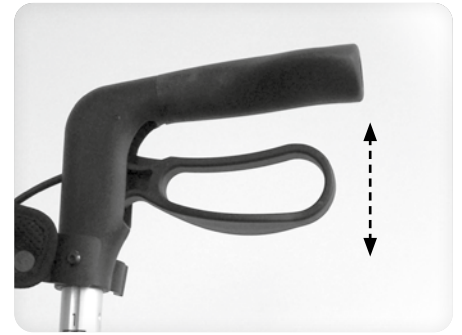


Abb. 8

Bremseinstellung (Abb. 9)

Bei nachlassender Bremskraft durch Abnutzung der Räder kann die Bremsbacke justiert werden. Die Bremse muss so eingestellt werden, dass beide Räder gleichmäßig abbremsen. Der Abstand zwischen Bremsbacke und Radoberfläche sollte ca. 2-3 mm betragen. Nach einem Austausch der Räder muss die Bremseinstellung ebenfalls geprüft und bei Bedarf neu justiert werden.

1. Lösen Sie die Kontermutter.
2. Stellen Sie die Bremskraft ein, indem Sie den Seilzugspanner nach innen oder außen drehen.
3. Kontrollieren Sie die Bremsfunktion, indem Sie die Räder drehen und die Bremshebel bedienen. Die Räder sollten frei drehen, aber beim Bremsen sofort stoppen. Bei festgestellter Bremse dürfen sich die Räder nicht bewegen lassen.
4. Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest an.
5. Bei Unsicherheiten wenden Sie sich zur korrekten Einstellung der Bremse bitte an Ihren Fachhändler.

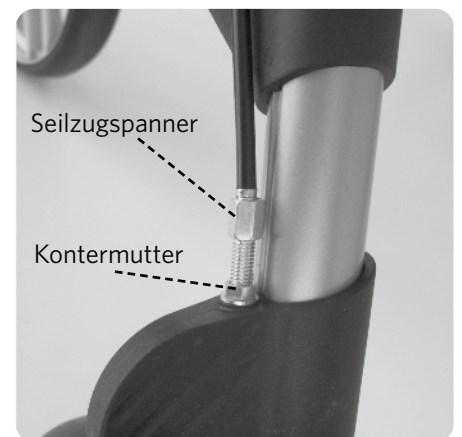


Abb. 9

Sitz

Aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie sich auf den Sitz setzen. Setzen Sie sich immer komplett und mit dem Rücken in Fahrtrichtung auf die Sitzfläche. Lehnen Sie sich nicht gegen die Sitzfläche. Lehnen Sie sich im Sitzen nicht seitlich oder nach hinten über den Rollator. Dadurch könnte die Standfestigkeit des Rollators beeinträchtigt werden. Nutzen Sie den Sitz nicht auf einem schrägen Untergrund. Achten Sie darauf, dass die Vorderräder parallel zur Laufrichtung stehen.

Die Sitzfläche wurde für ein Anwendergewicht bis zu 150 kg getestet.

Rückengurt

Der Rückengurt begrenzt die Sitzfläche und unterstützt eine entspannte Sitzhaltung. Der Rückengurt ist an den höhenverstellbaren Handgriffen montiert. Je nach eingestellter Handgriffhöhe ist auch der Rückengurt höher oder niedriger eingestellt. Der Rückengurt ist nur für die Befestigung am Rollator elan tour entwickelt.

Ziehen oder tragen Sie den Rollator nicht am Rückengurt, legen Sie keine Jacken, Taschen o. ä. darüber, da der Gurt durch das Gewicht beschädigt werden kann.

Wenn Sie mit Ihrem Rollator eine kurze Ruhepause einlegen möchten, suchen Sie sich eine Stelle mit ebenem Untergrund. Stellen Sie die Bremsen des Rollators fest. Drehen Sie sich vorsichtig um. Setzen Sie sich langsam und gleichmäßig auf den Sitz. Lehnen Sie sich im Sitzen nicht über die Seiten oder nach hinten. Der Körperschwerpunkt sollte immer mittig auf dem Sitz liegen. Halten Sie im Sitzen mit Ihren Füßen stets Bodenkontakt.

Der Rückengurt bietet Ihnen im Sitzen eine leichte Unterstützung, er eignet sich nicht als Lehne wie bei einem herkömmlichen Stuhl. Sitzen Sie aufrecht und legen Sie z. B. Ihre Ellenbogen auf den Handgriffen ab. Vermeiden Sie es, sich mit vollem Gewicht gegen den Rückengurt zu lehnen.

Überwinden von Hindernissen mit Unterstützung der Stufenhilfe

Die Stufenhilfe ist zum leichteren Überwinden von flachen Stufen und Bordsteinen gedacht. Sie ist bereits beidseitig am Rahmen zwischen den Hinterrädern montiert. Bevor Sie die Stufenhilfe verwenden, vergewissern Sie sich, ob Sie sicher auf einem Bein stehen können. Üben Sie die Anwendung ggf. mit einer Hilfsperson. Wenn Sie ein Hindernis überwinden müssen, zum Beispiel einen Bordstein, fahren Sie mit dem Rollator gerade auf das Hindernis zu, bis die beiden Vorderräder parallel direkt vor dem Hindernis stehen. Ziehen Sie mit beiden Händen die Bremshebel nach oben, damit beide Hinterräder gebremst sind. Drücken Sie nun mit dem rechten oder linken Fuß die Stufenhilfe vorsichtig herunter und ziehen Sie gleichzeitig beide Handgriffe zu sich an den Körper (Abb. 10). Wenn sich der Schwerpunkt des Rollators über den Hinterrädern befindet, lösen Sie die Bremshebel gleichzeitig und langsam, sodass Sie den Rollator auf den Hinterrädern zum Hindernis rollen lassen können. Ziehen Sie die Bremsen wieder gleichmäßig an. Nun können Sie die Vorderräder mit gezogenen Bremsen auf das Hindernis absenken. Lösen Sie die Bremsen und schieben Sie nun den Rollator vorwärts, bis er vollständig auf dem Hindernis steht oder das Hindernis vollständig überwunden ist.



Abb. 10

Allgemeine Pflege und Wartung

Rollator

Der Rollator kann zur Entfernung von Verunreinigungen mit lauwarmem Wasser, neutralen, handels- und haushaltsüblichen Reinigungsmitteln und einem weichen Tuch gesäubert und danach abgespült und getrocknet werden. Es darf kein Wasser in die Rohre gelangen. Trocknen Sie den Rollator nach der Reinigung oder nach Regen gründlich mit einem trockenen, sauberen Tuch.

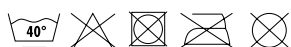
Reinigen Sie auch regelmäßig die Bremsbacken und die Federn. Keine scheuernden, ätzenden oder bleichenden Reinigungsmittel einsetzen. Nutzen Sie für die Reinigung keine Metallbürsten oder sonstige scharfkantige Reinigungshilfen. Weiterführende Reinigungshinweise für den Wiedereinsatz und vor einem Patientenwechsel finden Sie unter dem Punkt Hygieneplan.

Verwenden Sie den Rollator nicht bei Temperaturen unter -35°C und über $+60^{\circ}\text{C}$.



Tasche

Der Rollator ist mit einer Tasche mit seitlichen Reflektoren ausgestattet. In der Tasche lassen sich kleine Gegenstände komfortabel transportieren. Die Tasche darf bis 5 kg belastet werden. Mit den integrierten Schlaufen lässt sie sich leicht einhängen und wieder abnehmen.



Wiedereinsatz

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Es ist entsprechend den Anweisungen zu reinigen und zu desinfizieren. Außerdem ist es durch den Fachhändler auf Schäden zu untersuchen und dann für den Wiedereinsatz freizugeben. Fordern Sie unsere Hygiene- und Wartungshinweise an.

Für die regelmäßige Pflege und Wartung des Produktes finden Sie im Folgenden eine **Wartungstabelle** und einen **Hygieneplan**:

Wartungstabelle	
Wann	
Vor jedem Wiedereinsatz	
Was	Zur Beachtung
Überprüfung des allgemeinen Zustands Sichtprüfung aller Rahmenteile einschließlich der Schweißnähte auf Verformung, Beschädigung, Verschleiß und Korrosion.	Bei Feststellung von Mängeln tauschen Sie die betreffenden Produktteile aus.
Überprüfung der Handgriffe durch Sichtprüfung und Drehversuch	Bei Feststellung von beschädigten oder nicht mehr fest mit dem Rahmen verbundenen Handgriffen muss ein Austausch erfolgen.
Überprüfung von Reifenprofil und Kugellager	Bei Feststellung von Verschleiß oder Rissen muss ein Austausch der Räder vorgenommen werden.
Überprüfung der Faltsicherung	Bei Feststellung einer Funktionsminderung des Klappmechanismus muss dieser instandgesetzt oder ausgewechselt werden.
Überprüfung der Verbindungselemente auf festen Sitz	Bei Feststellung von gelösten oder fehlenden Schrauben, Muttern, Nieten etc. müssen diese festgezogen, ergänzt bzw. ersetzt werden.
Funktionsprüfung der Bremsanlage Betriebsbremse bis zum Anschlag betätigen. Die Räder dürfen sich jetzt beim kraftvollen Schieben nicht mehr drehen. Feststellbremse arretieren, indem die Bremshebel nach unten bis zum Einrasten gedrückt werden. Die Räder dürfen sich jetzt beim kraftvollen Schieben nicht mehr drehen.	Bei fehlerhafter Bremse muss eine Überprüfung von Bremsspiel, Bremskabel, Bremsbacken und Rädern und ggf. ein Austausch des defekten Produktteils erfolgen.

Lassen Sie Ihren Rollator in regelmäßigen Abständen von Ihrem Fachhändler warten. Er wird einen eventuellen Verschleiß feststellen und ggf. Bauteile austauschen. Falls Ihnen bei der regelmäßigen Überprüfung der Bremskraft der Bremsen Ihres Rollators Fehler auffallen, wenden Sie sich umgehend vertrauensvoll an Ihren Fachhändler!

Hygieneplan

Vor jedem Wiedereinsatz bzw. vor jedem Patientenwechsel ist der Rollator zu reinigen und zu desinfizieren.

Die Desinfektion des Rollators darf nur durch einen Spezialisten vorgenommen werden.

Reinigung/Desinfektion

1. Vor der Aufbereitung des Rollators Schutzhandschuhe und ggf. Schutzbekleidung (Einmalschürze, Mund-Nasen-Schutz etc.) anziehen.
2. Immer zuerst die Reinigung, anschließend die Desinfektion durchführen.
3. Der Rollator kann zur Entfernung von Verunreinigungen mit lauwarmem Wasser, neutralen, handels- und haushaltsüblichen Reinigungsmitteln und einem weichen Tuch gesäubert und danach abgespült und getrocknet werden. Es darf kein Wasser in die Rohre gelangen. Reinigen Sie auch die Bremsbacken und die Federn. Keine scheuernden, ätzenden oder bleichenden Reinigungsmittel einsetzen. Nutzen Sie für die Reinigung keine Metallbürsten oder sonstige scharfkantige Reinigungshilfen. Nach der Verwendung von Reinigungsmitteln ist der Rollator gründlich mit klarem Wasser abzuspülen. Vor der Desinfektion dürfen sich keine Rückstände von Reinigungsmitteln auf der Oberfläche befinden. Den Rollator nach der Reinigung mit einem trockenen, sauberen Tuch nachtrocknen.

- Den Rollator mit einem DGHM-/VAH-gelisteten Desinfektionsmittel abwischen bzw. einsprühen (Einwirkzeit nach Vorgabe des Herstellers beachten). Das Produkt kann mit einem Desinfektionsmittel mit 70–80-prozentigem Ethanolgehalt desinfiziert werden. Chlor- oder phenolhaltige Desinfektionsmittel dürfen nicht verwendet werden. Die Wischdesinfektion ist grundsätzlich der Sprühdesinfektion vorzuziehen. Nach der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels den Rollator mit einem trockenen, sauberen Tuch nachtrocknen.

Lagerung

Lagern Sie den Rollator licht- und staubgeschützt an einem trockenen Ort. Nicht in der Nähe von Hitzequellen lagern. Schützen Sie den Rollator nach der Aufbereitung oder bei längerem Nichtgebrauch vor Verschmutzungen oder Kontaminierung. ☂ ☸

Entsorgung

Entsorgen Sie den Rollator nicht einfach über den normalen Hausmüll. Fragen Sie vorher Ihr kommunales Entsorgungsunternehmen nach der sach- und umweltgerechten Entsorgung in Ihrer Region.

Technische Daten

Material:

- Rahmen: Aluminium mit Kunststoff-Segmenten
- Radoberfläche: Polyurethan

Rollator elan tour 60

- Maße: 61,5 x 70,5 x 77–96,5 cm (B x L x H)
- faltmaß: 18 x 70,5 x 84 cm (B x L x H)
- Räder: 20 x 3,5 cm
- Sitzhöhe: 60 cm
- Rohrdurchmesser: Ø 2,86 cm
- Sitz: 41 x 18,5 cm (B x T)
- Abstand zwischen den Handgriffen: 46 cm
- Gewicht: 7,14 kg + Tasche (200 g) + Rückengurt (120 g) + Stockhalter (40 g)
- Wendekreis: 86,8 cm
- Empfohlene Körpergröße: 170–200 cm
- Max. Belastbarkeit: 150 kg

Tasche

- Material: 100 % Polyester
- Maße: 34 x 15 x 19,5 cm (B x L x H)
- Max. Belastbarkeit: 5 kg

Stockhalter

- Material: Nylon
- Clipdurchmesser: Ø 2,3 cm
- Unterteil: 4,2 x 5,3 cm (L x B)

MD Dieses Produkt entspricht der Verordnung 2017/745/EU über Medizinprodukte und trägt eine CE-Kennzeichnung. **CE**

Sollte es im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt zu einem schwerwiegenden Vorfall kommen, kontaktieren Sie den Hersteller dieses Produktes sowie die zuständige Behörde in Ihrem Land.

Deutschland: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte BfArM, www.bfarm.de.

Österreich: Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen BASG, www.basg.gv.at.

Schweiz: Schweizerisches Heilmittelinstitut Swissmedic, www.swissmedic.ch.



Hersteller: Ludwig Bertram GmbH, Im Torfstich 7, 30916 Isernhagen, www.russka.de



Istruzioni per l'uso

Rollator elan tour 60

Articolo no. 11441 200 champagne
Articolo no. 11441 201 antracite/rosso scuro



Leggere attentamente queste istruzioni prima dell'uso, seguire le istruzioni e conservare le istruzioni in un luogo sicuro! Se questo prodotto viene usato da altre persone, queste devono essere informate completamente sulle istruzioni qui riportate prima dell'uso.

Indicazione/controindicazione

Il rollator supporta le persone con mobilità limitata, ad esempio persone con difficoltà di deambulazione o con una resistenza alla deambulazione molto limitata, nella loro mobilità e quindi permette loro di avere un raggio d'azione più ampio. Il movimento ha un'influenza positiva sulla circolazione, la coordinazione, l'equilibrio e il benessere.

Questo rollator è progettato per essere usato sia all'interno che all'esterno. È dotato di una borsa rimovibile, cintura posteriore e porta bastone. Per brevi pause, il rollator offre un sedile. È pieghevole e quindi pratico e poco ingombrante da trasportare durante le gite e i viaggi. Il rollator non deve essere usato da persone con disturbi percettivi, gravi disturbi dell'equilibrio e incapacità di sedersi. L'utente deve avere capacità percettive e fisiche sufficienti per essere in grado di guidare un rollator.

Istruzioni di sicurezza

- Parlate con il vostro medico o rivenditore specializzato per sapere se questo rollator è adatto a voi e alle vostre esigenze.
- Prima di ogni utilizzo, controllate che il rollator sia in perfette condizioni. Per fare questo, controllate i seguenti componenti:
 - tutte le viti, i dadi e gli altri componenti sono saldamente serrati
 - le superfici delle ruote sono intatte
 - le viti di regolazione dell'altezza sono strette
 - i freni funzionano come freni di parcheggio e come freni di servizio?
 - il telaio, i cordoni di saldatura e gli elementi in plastica non presentano usura evidente
 - le ruote e le forcelle delle ruote sono prive di sporcizia e girano senza problemi.Un rollator danneggiato o difettoso non deve essere usato!
- Prima dell'uso, assicurarsi che il blocco di ripiegamento sotto il sedile sia inserito in modo udibile e tangibile.
- Attivare sempre il freno di stazionamento quando si ferma o si parcheggia il rollator. Applicare sempre il freno di servizio lentamente, uniformemente e su entrambi i lati.
- L'usura della superficie del pneumatico può ridurre l'effetto frenante. Controllare regolarmente l'effetto frenante dei freni.
- Il rollator può essere usato solo su un terreno solido e pianeggiante. C'è il rischio di scivolare su superfici sporche, bagnate, gelate o coperte di neve! Anche l'effetto frenante è limitato. Adattate il vostro comportamento di guida e di marcia a questi pericoli.
- Su superfici scivolose, come piastrelle, pavimenti in pietra, PVC, ecc. le ruote possono bloccarsi in certe circostanze durante la frenata. Dovete quindi controllare attentamente il comportamento di frenata del vostro rollator su questi piani e regolare il vostro comportamento di guida e di cammino di conseguenza. Se volete sedervi sul rollator, assicuratevi che le ruote abbiano sufficiente presa sul terreno quando i freni di stazionamento sono attivati e che il rollator non possa scivolare via.
- Il rollator non deve essere usato come supporto quando si alza da una posizione accovacciata o seduta!

- Non deve essere utilizzato al di fuori del suo uso previsto o per il trasporto di oggetti o di persone. Un massimo di 5 kg può essere trasportato nella borsa fornita.
- Assicurarsi che le maniglie di spinta siano impostate all'altezza corretta per l'utente per evitare carichi errati o cadute. Tieni sempre entrambe le maniglie, altrimenti potresti perdere l'equilibrio. Camminare tra le maniglie di spinta. Tenere sempre entrambe le maniglie di spinta, altrimenti si potrebbe perdere l'equilibrio. Quando si cammina, assicurarsi di non i piedi contro le ruote o il supporto del gradino o il la traversa con le gambe.
- Fate attenzione a non mettere la mano o i vestiti nelle parti in movimento del rollator! Prestate particolare attenzione quando aprite e chiudete il rollator. Questo vale soprattutto per le cerniere sotto il sedile o al centro della traversa.
- Il deambulatore deve essere usato sul marciapiede. Il rollator non deve essere usato nel traffico in movimento. Per la vostra sicurezza personale nel traffico stradale, si raccomanda di indossare riflettori aggiuntivi sui vostri vestiti oltre ai riflettori applicati sul rollator.
- Non sedetevi sul rollator quando viaggiate sui trasporti pubblici. Parcheggiate il rollator con il freno bloccato in modo che non possa cadere o rotolare via. Trovate un posto a sedere nelle vicinanze.
- Se dovete attraversare i binari del tram, passateci sopra ad angolo retto e possibilmente velocemente. Assicurarsi che le ruote non rimangano impigliate nelle guide.
- Fate attenzione ai bambini. I bambini non devono giocare con il rollator!
- Non appendete borse o sacchetti alle maniglie di spinta, l'equilibrio del rollator potrebbe risentirne.
- La borsa inclusa nella consegna è progettata per un carico massimo del bagaglio di 5 kg. La borsa non deve essere sovraccaricata. Utilizzare la borsa solo per il trasporto di oggetti.
- Il carico massimo ammissibile del rollator è di 150 kg. Questo include il carico massimo del bagaglio di 5 kg nella borsa.
- Non tirate o trasportate il rollator per il sedile, la cinghia poggiaschiena, la cinghia per ripiegarlo o i cavi del freno. Non mettete giacche, borse, ecc. sopra la cinghia poggiaschiena, perché il peso può danneggiare la cintura. L'attorcigliamento del nastro, ad esempio quando si piega il rollator, può portare a un'usura prematura del materiale e alla rottura del nastro.
- Non fate aggiustamenti o modifiche che potrebbero influenzare la sicurezza. La sostituzione di componenti, come ruote, maniglie o cavi dei freni, può essere effettuata solo dal rivenditore specializzato.
- Usare solo accessori approvati dal produttore. Si prega di osservare anche le istruzioni per l'uso dei rispettivi accessori.
- In caso di forte luce solare, le parti del rollator, ad esempio le maniglie o il sedile, possono riscaldarsi. Assicuratevi di coprire il vostro rollator o di parcheggiarlo in un luogo ombreggiato.
- Evitare il contatto della pelle con le parti metalliche del rollator se è stato esposto a basse temperature per un lungo periodo di tempo per prevenire possibili congelamenti.
- Tenere il rollator lontano da fiamme libere.
- Evitare di far scontrare il rollator con telai di porte, mobili, ecc. Controllare che il rollator sia ben fermo quando è parcheggiato. Se il rollator cade, potrebbe danneggiarsi il telaio, gli elementi di collegamento e le cuciture saldate.
- Evitare di mettere peso sul rollator piegato! Questo potrebbe danneggiare il telaio, gli elementi di collegamento e le cuciture saldate.
- Non usare il rollator sulle scale (mobili).
- Non stare in piedi sul rollator!
- Non appoggiarsi alle leve dei freni.
- Se non siete sicuri o avete delle domande, contattate il vostro rivenditore specializzato.

Compreso di/descrizione dei componenti:

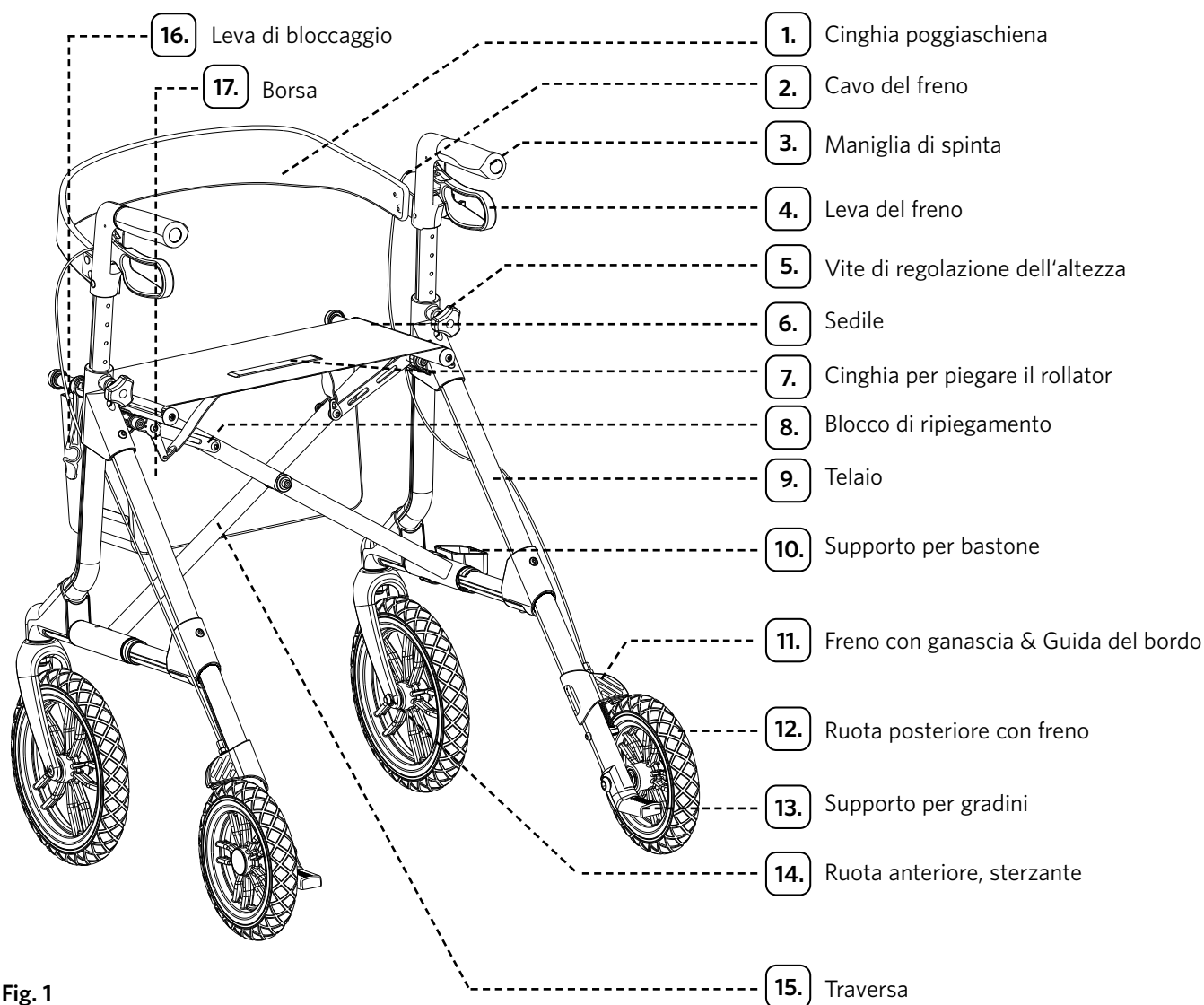


Fig. 1

Montaggio

Rimuovere tutto il materiale di imballaggio. Controllare il prodotto per eventuali danni da trasporto prima di utilizzarlo per la prima volta. Prestare particolare attenzione che siano intatte le ruote e le sospensioni delle ruote, i collegamenti a vite e in plastica e i cavi dei freni.

Il rollator viene consegnato preassemblato. Prima di usare il rollator, controllare il funzionamento del freno e regolarlo se necessario. Le maniglie devono essere regolate all'altezza adatta all'utente. Si prega di smaltire correttamente il materiale di imballaggio.

Aprire il rollator

1. Separare le maniglie di spinta (Fig. 2).
2. Spingere le barre laterali del sedile verso il basso fino a quando non si innestano. Il rollator è quindi completamente aperto (Fig. 3).
3. Prima dell'uso, assicurarsi che il blocco di ripiegamento sotto il sedile sia innestato in modo udibile e tangibile.



Fig. 2



Fig. 3

Piegare il rollator

1. Piegare il rollator tirando la cinghia di piegatura verso l'alto (Fig. 4).
2. Spingere le maniglie di spinta verso l'interno e piegare il rollator (Fig. 5).
È possibile fissare il rollator completamente ripiegato con la leva di bloccaggio (Fig. 6), in modo che non si riapra involontariamente.



Fig. 4



Fig. 5



Fig. 6

Regolazione in altezza delle maniglie di spinta (Fig. 7)

Regolare l'altezza delle maniglie di spinta in modo che l'utente possa camminare in piedi senza piegarsi. Si raccomanda che l'utente stia in piedi con le braccia penzolanti tra le maniglie di spinta. Le maniglie dovrebbero quindi essere impostate all'altezza dei suoi polsi.

1. Allentare la vite di regolazione dell'altezza (Fig. 1, n. 5.).
2. Tirare la maniglia di spinta all'altezza desiderata.
3. Serrare la vite di regolazione dell'altezza (Fig. 1, n. 5.).

Regolare entrambe le maniglie alla stessa altezza. I numeri stampati all'interno delle maniglie di spinta vi aiutano a regolare facilmente la maniglia all'altezza desiderata (Fig. 7). L'impostazione più alta possibile delle maniglie è contrassegnata da MAX. Per ragioni di sicurezza, le maniglie non devono essere regolate più in alto.

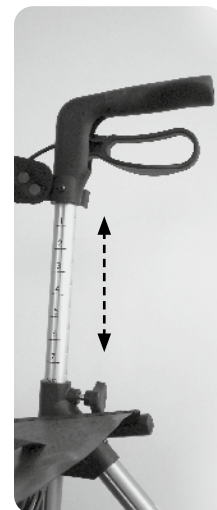


Fig. 7

Freno (Fig. 8)

Il freno incorporato funziona come un freno di servizio per frenare durante la guida. Mentre il rollator è parcheggiato, può essere usato il freno di stazionamento.

1. Si riduce la velocità tirando la leva del freno verso l'alto (freno di servizio).
2. Il freno di stazionamento viene attivato premendo la leva del freno verso il basso finché non si innesta. 3. Il blocco del freno di stazionamento viene rilasciato tirando la leva del freno verso l'alto.
3. Il blocco del freno di stazionamento viene rilasciato tirando la leva del freno verso l'alto.
4. Il rollator non deve essere spinto con il freno di servizio o di stazionamento inserito, altrimenti i pneumatici e i freni possono usurarsi particolarmente e la loro funzione può essere compromessa.
5. Controllare regolarmente il funzionamento dei freni. Raccomandiamo un controllo prima di ogni viaggio. Il rollator non deve essere usato con i freni o le ruote danneggiate.

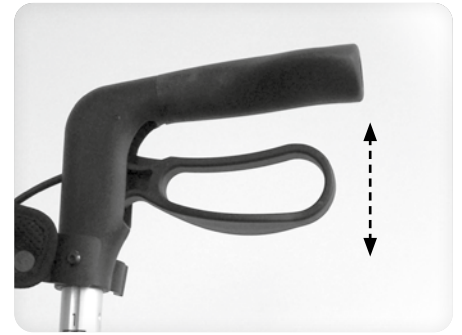


Fig. 8

Regolazione dei freni (Fig. 9)

Se la forza frenante diminuisce a causa dell'usura delle ruote, la ganaschia del freno può essere regolata. Il freno deve essere regolato in modo che entrambe le ruote frenino in modo uniforme. La distanza tra la ganaschia del freno e la superficie della ruota deve essere di circa 2-3 mm. Dopo aver sostituito le ruote, si deve anche controllare e, se necessario, regolare nuovamente i freni.

1. Allentare il controdado.
2. Regolare la forza del freno girando il tenditore del cavo verso l'interno o verso l'esterno.
3. Controllare il funzionamento dei freni girando le ruote e azionando le leve dei freni. Le ruote devono girare liberamente ma fermarsi immediatamente quando si frena. Non deve essere possibile muovere le ruote quando il freno è bloccato.
4. Stringere di nuovo saldamente il controdado.
5. In caso di dubbi o incertezze, contattate il vostro rivenditore per una corretta regolazione dei freni.

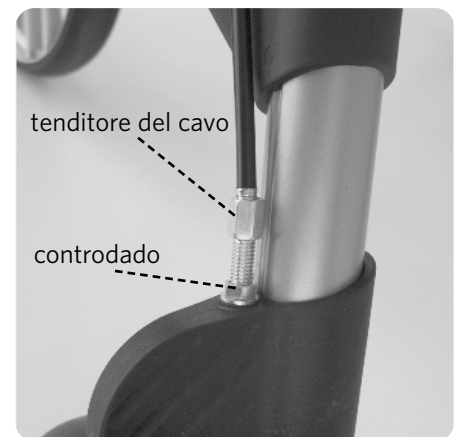


Fig. 9

Sedile

Attivare il freno di stazionamento prima di sedersi sul sedile. Sedersi sempre completamente sul sedile con la schiena rivolta verso la direzione di marcia. Non appoggiarsi al sedile. Non sporgersi lateralmente o all'indietro sul rollator quando si è seduti. Questo potrebbe influenzare la stabilità del rollator. Non utilizzare il sedile su una superficie in pendenza. Assicuratevi che le ruote anteriori siano parallele alla direzione di marcia.

Il sedile è stato testato per un peso utente fino a 150 kg.

Cinghia poggiaschiena

La cinghia poggiaschiena limita l'area del sedile e sostiene una postura seduta rilassata. La cinghia poggiaschiena è montata sulle maniglie regolabili in altezza. A seconda dell'altezza delle maniglie, anche la cinghia poggiaschiena viene regolata più in alto o più in basso. La cinghia poggiaschiena è progettata esclusivamente per il rollator elan tour. Non tirare o trasportare il rollator per la cinghia poggiaschiena, non appoggiare sopra giacche, borse o simili, perché il peso può danneggiare la cinghia.

Se volete fare un breve riposo con il vostro rollator, trovate un posto con un terreno pianeggiante. Bloccate i freni del rollator. Giratevi con attenzione. Sedetevi lentamente e stabilmente sul sedile. Non sporgetevi sui lati o all'indietro quando siete seduti. Il vostro centro di gravità dovrebbe essere sempre al centro del sedile. Tenete sempre i piedi a contatto con il pavimento quando siete seduti.

La cinghia poggiaschiena fornisce un supporto leggero quando si è seduti, non è adatto per essere usato come lo schienale di una sedia convenzionale. Sedetevi in posizione eretta e appoggiate i gomiti sulle maniglie, per esempio. Evitate di appoggiarvi alla cinghia poggiaschiena con tutto il vostro peso.

Supporto per gradini

L'ausilio per i gradini è progettato per superare i gradini piatti e i cordoli. È già montato sulla ruota posteriore destra (Fig. 10). Prima di usare l'ausilio per i gradini, assicurarsi di poter stare in piedi in modo sicuro su una gamba sola. Esercitarsi ad usarlo con un assistente, se necessario. Per superare un ostacolo, per esempio un marciapiede, guidare il rollator dritto verso l'ostacolo finché le due ruote anteriori sono parallele direttamente davanti all'ostacolo. Tirare le leve dei freni verso l'alto con entrambe le mani in modo che entrambe le ruote posteriori siano frenate. Ora usare il piede destro per spingere con cautela verso il basso l'ausilio per i gradini e contemporaneamente tirare entrambe le maniglie verso di sé. Quando il centro di gravità del rollator si trova sopra le ruote posteriori, rilasciare le leve dei freni simultaneamente e lentamente in modo da far rotolare il rollator sulle sue ruote posteriori verso l'ostacolo. Applicare nuovamente i freni in modo uniforme. Ora potete abbassare le ruote anteriori sull'ostacolo con i freni applicati. Rilasciare i freni e ora spingere il rollator in avanti fino a quando non si trova completamente sull'ostacolo o l'ostacolo è completamente superato.



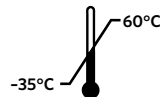
Fig. 10

Cura e manutenzione generale

Rollator

Il rollator può essere pulito con acqua tiepida, detersivi neutri, commerciali e domestici e un panno morbido per rimuovere lo sporco e poi sciacquato e asciugato. L'acqua non deve entrare nei tubi. Asciugare bene il rollator con un panno asciutto e pulito dopo la pulizia o dopo la pioggia. Pulire anche le ganasce e le molle dei freni regolarmente. Non usare detersivi abrasivi, corrosivi o sbiancanti. Non usare spazzole metalliche o altri strumenti di pulizia con bordi taglienti. Ulteriori istruzioni di pulizia per il riutilizzo e prima di un cambio di paziente si trovano nella sezione Piano d'igiene.

Non utilizzare il rollator a temperature inferiori a -35°C e superiori a $+60^{\circ}\text{C}$.



Borsa

Il rollator è dotato di una borsa con riflettori sui lati. Piccoli oggetti possono essere trasportati comodamente nella borsa fino a un carico massimo di 5 kg. I passanti integrati rendono facile mettere e togliere la borsa dal rollator.



Riutilizzare

Il prodotto è adatto al riutilizzo. Deve essere pulito e disinfettato secondo le istruzioni. Deve anche essere ispezionato per i danni dal rivenditore specializzato e poi approvato per il riutilizzo. Chiedete le nostre istruzioni per l'igiene e la manutenzione.

Per la cura e la manutenzione regolare del prodotto, troverete una tabella di manutenzione e un piano di igiene qui sotto:

Tabella di manutenzione	
Quando	
Prima di ogni riutilizzo	
Cosa	Per l'attenzione
Controllo delle condizioni generali Ispezione visiva di tutte le parti del telaio, comprese le saldature per deformazioni, danni, usura e corrosione.	Se si riscontrano difetti, sostituire le parti del prodotto interessate.
Controllare le maniglie mediante ispezione visiva e test di rotazione.	Se vengono rilevate maniglie danneggiate o che non sono più saldamente collegate al telaio, devono essere sostituite.
Controllo del battistrada dei pneumatici e dei cuscinetti a sfera	Se vengono rilevate usure o crepe, le ruote devono essere sostituite.

Controllo del meccanismo di piegatura	Se viene rilevata una riduzione del funzionamento del meccanismo di piegatura, questo deve essere riparato o sostituito.
Controllo della tenuta degli elementi di fissaggio	Se vengono rilevati bulloni, dadi, rivetti ecc. allentati o mancanti, devono essere serrati, integrati o sostituiti.
Controllo del funzionamento del sistema frenante Applicare il freno di servizio fino all'arresto. Le ruote devono ora smettere di girare quando vengono spinte con forza. Bloccare il freno di stazionamento premendo le leve dei freni verso il basso finché non si innestano. Ora le ruote non devono più girare quando si spinge con forza.	Se il freno è difettoso, occorre controllare il gioco del freno, il cavo del freno, le ganasce e le ruote e, se necessario, sostituire la parte difettosa del prodotto.

Fate revisionare il vostro rollator dal vostro rivenditore specializzato ad intervalli regolari. Rileverà qualsiasi usura e sostituirà i componenti se necessario. Se durante il controllo regolare della forza frenante dei freni del vostro rollator notate dei difetti, contattate immediatamente e con fiducia il vostro rivenditore specializzato!

Piano d'igiene

Il rollator deve essere pulito e disinfettato ogni volta prima di essere usato di nuovo o prima di cambiare il paziente. La disinfezione del rollator può essere effettuata solo da uno specialista.

Pulizia/disinfezione

1. Indossare guanti protettivi e, se necessario, indumenti protettivi (grembiule monouso, protezione per bocca/naso, ecc.) prima di preparare il rollator.
2. Pulire sempre prima, poi disinfettare.
3. Il rollator può essere pulito con acqua tiepida, detersivi neutri, commerciali e domestici e un panno morbido per rimuovere lo sporco e poi sciacquato e asciugato. L'acqua non deve entrare nei tubi. Pulite anche le ganasce dei freni e le molle. Non usare detersivi abrasivi, corrosivi o sbiancanti. Non usare spazzole metalliche o altri strumenti di pulizia con bordi taglienti. Dopo l'uso di detersivi, sciacquare accuratamente il rollator con acqua pulita. Non ci devono essere residui di detersivi sulla superficie prima della disinfezione. Dopo la pulizia asciugare il rollator con un panno asciutto e pulito.
4. Pulire o spruzzare il rollator con un disinfettante presente nell'elenco di DGHM/VAH (seguire le istruzioni del produttore per il tempo di esposizione). Il prodotto può essere disinfettato con un disinfettante contenente il 70-80% di etanolo. I disinfettanti che contengono cloro o fenolo non devono essere usati. La disinfezione con un panno è sempre preferibile alla disinfezione a spruzzo. Dopo che il disinfettante ha fatto effetto, asciugare il rollator con un panno asciutto e pulito.

Stoccaggio

Conservare il rollator lontano dalla luce e dalla polvere in un luogo asciutto. Non conservare vicino a fonti di calore. Proteggere il rollator da sporco o contaminazione dopo la revisione/disinfezione o quando non viene utilizzato per un lungo periodo di tempo. ☂️☀️

Smaltimento

Non smaltire il rollator con i normali rifiuti domestici. Chiedete in anticipo alla vostra azienda di smaltimento dei rifiuti urbani informazioni sullo smaltimento corretto e rispettoso dell'ambiente nella vostra regione.

Dati tecnici

Materiale:

- Telaio: Alluminio con segmenti in plastica
- Superficie della ruota: Polyurethan

Rollator elan tour 60


- Dimensioni: 61,5 x 70,5 x 77-96,5 cm (L x L x A)
- Dimensioni da piegato: 18 x 70,5 x 84 cm (L x L x A)
- Ruote: 20 x 3,5 cm
- Altezza del sedile: 60 cm
- Diametro del tubo: 2,86 cm
- Sedile: 41 x 18,5 cm (L x P)
- Distanza tra le maniglie di spinta: 46 cm
- Peso: 7,14 kg + borsa (200 g) + cinghia poggiaschiena (120 g) + porta bastone (40 g)
- Cerchio rotante: 86,8 cm
- Altezza raccomandata del corpo: 170-200 cm
- Capacità di carico massimo: 150 kg

Borsa

- Materiale: 100 % poliestere
- Dimensioni: 34 x 15 x 19,5 cm (L x L x A)
- Capacità di carico massima: 5 kg

Supporto per bastone

- Materiale: Nylon
- Dimensioni: Ø Clip: 2,3 cm
- Parte bassa: 4,2 x 5,3 cm

 Questo prodotto è conforme al regolamento sui dispositivi medici 2017/745/UE e reca il marchio CE.



Se dovesse verificarsi un incidente grave in relazione a questo dispositivo medico, contattare il produttore di questo prodotto e l'autorità competente del vostro paese.



Costruttore: Ludwig Bertram GmbH, Im Torfstich 7, 30916 Isernhagen, Germania

Mode d'emploi

Déambulateur elan tour 60

Art.-N° 11441 200 champagne
Art.-N° 11441 201 anthracite/rouge foncé



Lisez attentivement ce mode d'emploi avant utilisation, suivez les instructions et conservez attentivement les instructions ! Si ce produit est utilisé par d'autres personnes, elles doivent être pleinement informées des instructions données ici avant utilisation.

Indication/Contre-indication

Le déambulateur aide les personnes à mobilité réduite, p.ex. les personnes ayant des difficultés à marcher ou dont l'endurance à la marche est fortement réduite, à se déplacer et leur permet ainsi d'élargir leur rayon d'action. L'exercice physique a un effet positif sur la circulation, la coordination, l'équilibre et le bien-être.

Ce déambulateur est conçu pour une utilisation en intérieur et en extérieur. Il est équipé d'un sac amovible, d'une sangle arrière et d'un porte-canne. Le déambulateur possède un siège pour les courtes pauses. Il est pliable et donc pratique et peu encombrant à transporter lors d'excursions et de voyages. Le déambulateur ne doit pas être utilisé par des personnes souffrant de troubles de la perception, de troubles importants de l'équilibre ou d'une incapacité à s'asseoir. L'utilisateur doit disposer d'une capacité de perception et de capacités physiques suffisantes pour pouvoir conduire un déambulateur.

⚠️ Consignes de sécurité ⚠️

- Adressez-vous à votre médecin ou à votre revendeur spécialisé si ce déambulateur vous convient et convient à vos besoins.
- Avant chaque application, vérifiez que le déambulateur est en parfait état. Pour ce faire, vérifiez les composants suivants :
 - toutes les vis, écrous et autres composants sont bien serrés
 - les surfaces des roues sont intactes
 - les vis de réglage en hauteur sont bien serrées
 - les freins fonctionnent comme des freins de stationnement et comme des freins de service
 - le cadre, les soudures et les éléments plastiques n'ont pas d'usure évidente
 - les roues et les fourches sont exemptes de saleté et peuvent être tournées en douceur. Il ne faut pas utiliser un déambulateur endommagé ou défectueux !
- Avant utilisation, assurez-vous que la sécurité de pliage sous le siège est engagée de manière audible et tangible.
- Activez toujours le frein de stationnement lorsque vous arrêtez ou stationnez le déambulateur. Actionnez toujours le frein de service lentement, uniformément et des deux côtés.
- En usant la surface du pneu, la force de freinage peut être réduite. Vérifiez régulièrement la force de freinage des freins.
- Le déambulateur ne peut être utilisé que sur un sol solide et plat. Sur un sol sale, humide, glacé ou enneigé, il y a un risque de glisser ! La force de freinage est également limitée. Préparez-vous à ces dangers dans votre comportement de conduite et de marche.
- Sur les surfaces lisses, telles que les carreaux, les sols en pierre, le PVC, etc., les roues peuvent se bloquer lors du freinage. Par conséquent, vérifiez soigneusement le comportement de freinage de votre déambulateur sur ces planchers et ajustez-le dans votre comportement de conduite et de marche. Si vous voulez vous asseoir sur le déambulateur, assurez-vous que les roues ont suffisamment d'adhérence sur le sol avec les freins allumés et que le déambulateur ne peut pas glisser.
- Le déambulateur ne doit pas être utilisé comme support lorsque vous vous levez après vous être accroupi ou assis !
- Il ne doit pas être utilisé en dehors de l'usage auquel il est destiné ou pour le transport d'objets ou de personnes. Un maximum de 5 kg peut être transporté dans le sac prévu à cet effet.

- Assurez-vous que les poignées sont réglées à la bonne hauteur pour l'utilisateur afin d'éviter les mauvaises postures ou les chutes. Tenez toujours les deux poignées, vous pourriez perdre l'équilibre. Marchez entre les poignées. Lorsque vous marchez, veillez à ne pas heurter les roues ou l'aide à la marche avec vos pieds, ni le croisillon avec vos jambes.
- Attention à ne pas toucher les parties mobiles du déambulateur avec votre main ou vos vêtements ! Soyez particulièrement prudent lorsque vous pliez et pliez le déambulateur. Cela vaut notamment pour les charnières sous le siège ou au milieu de la jambe de force transversale.
- Avec le déambulateur, le trottoir doit être utilisé. Le déambulateur ne doit pas être utilisé dans la circulation. Pour votre sécurité personnelle dans la circulation, il est recommandé de porter des réflecteurs supplémentaires sur vos vêtements, en plus de ceux fixés sur le déambulateur.
- Ne pas s'asseoir sur le déambulateur lors des déplacements en transports en commun. Placez le déambulateur avec le frein bloqué de manière à ce qu'il ne puisse pas se renverser ou rouler. Trouvez un siège à proximité.
- Si vous devez traverser des rails (de tramway), roulez si possible à angle droit et rapidement au-dessus. Veillez à ce que les roues ne s'accrochent pas aux rails.
- Soyez prudent avec les enfants. Les enfants ne sont pas autorisés à jouer avec le déambulateur !
- Ne suspendez pas de sacs ou de sachets sur les poignées, l'équilibre du déambulateur peut être affecté.
- Le sac inclus est conçu pour une charge de bagages maximale de 5 kg. Le sac ne doit pas être surchargé. Utilisez uniquement le sac pour le transport d'objets.
- La charge maximale admissible sur le déambulateur est de 150 kg. Cela inclut la charge maximale de bagages de 5 kg dans le sac.
- Ne tirez pas ou ne portez pas le déambulateur par le siège, la sangle arrière, la sangle de pliage ou les câbles de frein. Ne placez pas de vestes, de sacs ou autres sur la sangle arrière, leur poids pourrait endommager la sangle. Un pliage de la sangle, par exemple lors du pliage du déambulateur, peut entraîner une usure prématurée du matériau et une rupture de la sangle.
- N'effectuez pas de réglages ou de modifications qui pourraient compromettre la sécurité liée à la conception. Le remplacement de composants, tels que les roues, les poignées ou les câbles de frein, ne peut être effectué que par le revendeur spécialisé.
- N'utilisez que des accessoires approuvés par le fabricant. Consultez également le mode d'emploi de chaque accessoire.
- En cas de fort ensoleillement, certaines parties du déambulateur, par exemple les poignées ou le siège, peuvent chauffer. Veillez à couvrir votre déambulateur ou à le garer dans un endroit ombragé.
- Évitez tout contact de la peau avec les parties métalliques du déambulateur si celui-ci a été exposé à de basses températures pendant une période prolongée, afin d'éviter d'éventuelles gelures.
- Gardez le déambulateur à l'abri des flammes nues.
- Évitez que le déambulateur ne heurte des cadres de porte, des meubles, etc. Vérifiez la position sûre du déambulateur lorsqu'il est stationné. Le fait de faire tomber le déambulateur peut endommager le cadre, les éléments de connexion et les soudures.
- Évitez la charge sur le déambulateur plié ! Les cadres, les fixations et les soudures pourraient être endommagés.
- N'utilisez pas le déambulateur dans les escaliers (mécaniques).
- Ne vous tenez pas debout sur le déambulateur !
- Ne vous appuyez pas sur les leviers de frein.
- Si vous avez des incertitudes ou des questions ouvertes, veuillez contacter votre revendeur spécialisé.

Contenu de la livraison/description des composants :

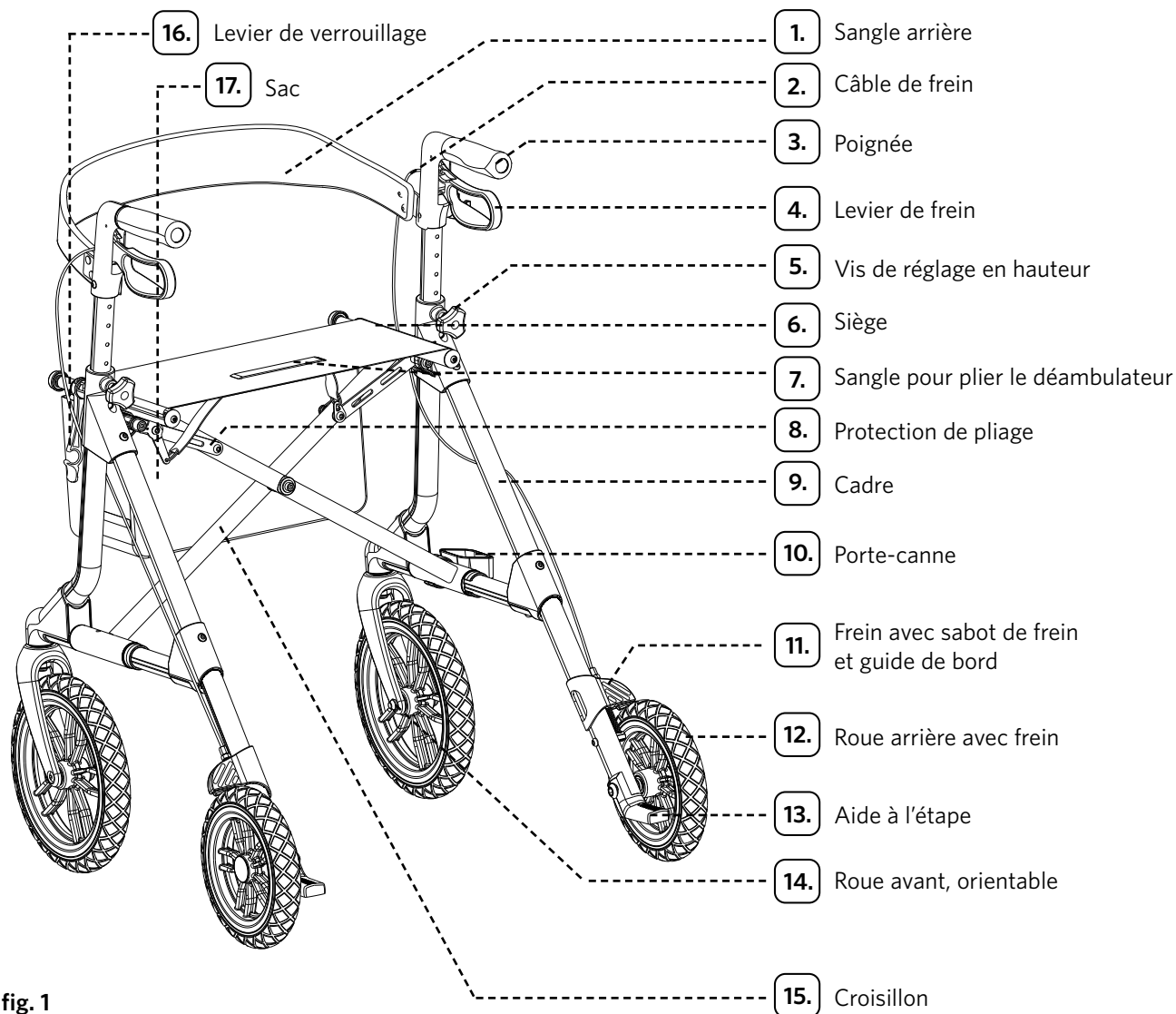


fig. 1

Montage

Retirez tout le matériel d'emballage. Vérifiez que le produit n'est pas endommagé par le transport avant la première utilisation. Portez une attention particulière aux roues ou suspensions de roue intactes, aux connexions à vis et en plastique ainsi qu'aux câbles de frein.

Le déambulateur est livré pré-assemblé. La fonction de freinage doit être vérifiée avant la mise en service et il peut être nécessaire de la réajuster. Les poignées doivent être ajustées à la hauteur appropriée pour l'utilisateur. Veuillez vous débarrasser correctement du matériel d'emballage.

Ouvrir le déambulateur

1. Écartez les poignées (fig. 2).
2. Appuyez sur les barres latérales du siège jusqu'à ce qu'elles soient enclenchées. Après cela, le déambulateur est complètement ouvert (fig. 3).
3. Avant utilisation, assurez-vous que la protection de plage rabattable sous le siège est engagé de manière audible et tangible.



fig. 2



fig. 3

Pliage du déambulateur

1. Pliez le déambulateur ensemble en tirant la sangle vers le haut pour la plier (fig. 4).
2. Poussez les poignées vers l'intérieur et le déambulateur ensemble (fig. 5). Le déambulateur entièrement plié peut être utilisé avec le levier de verrouillage Protéger contre le dépliage indésirable (fig. 6).

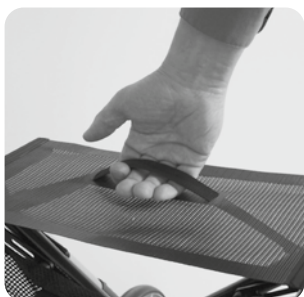


fig. 4



fig. 5



fig. 6

Réglage en hauteur des poignées

Ajustez la hauteur des poignées afin que l'utilisateur puisse marcher debout sans se pencher. Il est recommandé que l'utilisateur se tienne debout avec des bras suspendus entre les poignées.

Les poignées doivent ensuite être ajustées au niveau de ses poignets.

1. Desserrez la vis de réglage de la hauteur (fig. 1, n° 5.).
2. Faites glisser la poignée à la hauteur souhaitée (fig. 7).
3. Serrez la vis de réglage en hauteur (fig. 1, n° 5.).

Réglez les deux poignées à la même hauteur. Les chiffres imprimés à l'intérieur des poignées vous aident à ajuster facilement la hauteur de votre poignée personnelle (fig. 7). Le réglage le plus élevé possible des poignées est marqué avec MAX. Pour des raisons de sécurité, il se peut qu'un paramètre plus élevé ne soit pas effectué.

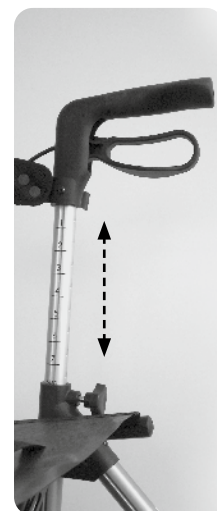


fig. 7

Frein (fig. 8)

Le frein intégré fonctionne comme un frein de service pour le freinage pendant le déplacement. Lorsque le déambulateur est éteint, le frein de stationnement peut être utilisé.

1. La vitesse est réduite en serrant le levier de frein vers le haut (frein de service).
2. Le frein de stationnement est activé en appuyant sur le levier de frein jusqu'à ce qu'il soit engagé.
3. Le verrou du frein de stationnement doit être levé en tirant le levier de frein vers le haut.
4. Le déambulateur ne doit pas être poussé avec le frein de service ou de stationnement allumé. Si le déambulateur est poussé avec le frein de service ou de stationnement serré, les pneus et les freins peuvent s'user particulièrement fort et leur fonction peut être altérée.
5. Vérifiez régulièrement la fonction de freinage. Nous recommandons un test avant chaque déplacement. Le déambulateur ne doit pas être utilisé avec des freins endommagés ou des roues endommagées.

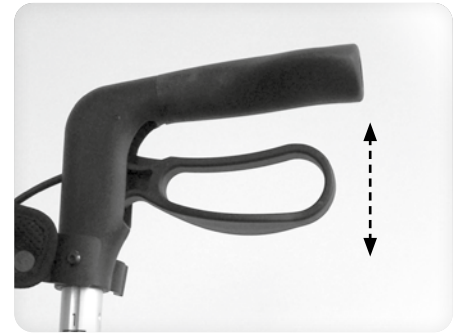


fig. 8

Réglage des freins (fig. 9)

En cas de diminution de la force de freinage due à l'usure des roues, le sabot de frein peut être ajusté. Le frein doit être réglé de manière à ce que les deux roues freinent uniformément. La distance entre la plaquette de frein et la surface de la roue doit être d'environ 2 à 3 mm. Après le remplacement des roues, le réglage du frein doit également être vérifié et réajusté si nécessaire.

1. Desserrez l'écrou de verrouillage.
2. Ajustez la force de freinage en tournant le tendeur de fil de traction vers l'intérieur ou vers l'extérieur.
3. Contrôlez la fonction de freinage en tournant les roues et en actionnant les leviers de frein. Les roues doivent tourner librement, mais s'arrêter immédiatement lors du freinage. Si le frein est serré, les roues ne doivent pas pouvoir bouger.
4. Serrez à nouveau fermement l'écrou de verrouillage.
5. En cas d'incertitude, veuillez contacter votre revendeur spécialisé pour un réglage correct du frein.

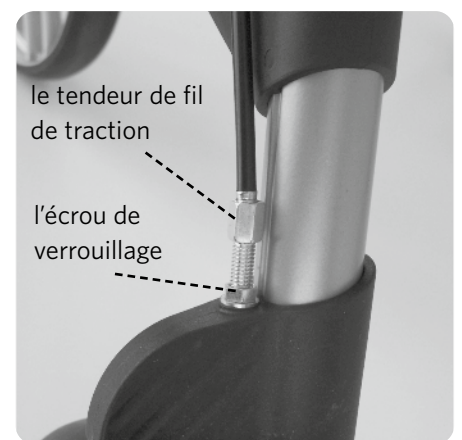


fig. 9

Siège

Activez le frein de stationnement avant de vous asseoir sur le siège. Asseyez-vous toujours complètement sur le siège avec votre dos dans le sens de la marche. Ne vous appuyez pas contre l'assise. Lorsque vous êtes assis, ne vous penchez pas latéralement ou en arrière sur le déambulateur. Cela pourrait affecter la stabilité du déambulateur. N'utilisez pas le siège sur une surface en pente. Assurez-vous que les roues avant sont parallèles au sens de déplacement.

Le siège a été testé pour un poids d'utilisateur allant jusqu'à 150 kg.

Sangle arrière

La sangle arrière limite le siège et favorise une posture assise détendue. La sangle arrière est montée sur les poignées réglables en hauteur. Selon la hauteur de la poignée définie, la sangle arrière est également placée plus haut ou plus bas. La sangle arrière n'est développée que pour la fixation au déambulateur tour elan.

Ne tirez pas ou ne portez pas le déambulateur sur la sangle arrière, ne mettez pas de vestes, de poches ou autres par-dessus, car la sangle peut être endommagée par le poids.

Si vous voulez faire une courte pause avec votre déambulateur, cherchez un endroit avec une surface plane. Fixez les freins du déambulateur. Faites demi-tour prudemment. Asseyez-vous sur le siège lentement et uniformément. Lorsque vous êtes assis, ne vous penchez pas sur les côtés ou vers l'arrière. Le centre de gravité du corps doit toujours être au milieu du siège. Restez toujours en contact avec le sol tout en étant assis avec vos pieds.

La sangle arrière vous offre un soutien facile en position assise, elle ne convient pas comme dossier comme avec une chaise conventionnelle. Asseyez-vous droit et posez p. ex. vos coudes sur les poignées. Évitez de vous appuyer contre la sangle arrière avec tout le poids.

Franchissement d'obstacles avec l'aide à la marche

L'aide à la marche est conçue pour faciliter le franchissement des marches plates et des bordures de trottoir. Elle est déjà montée des deux côtés du cadre, entre les roues arrière. Avant d'utiliser l'aide à la marche, assurez-vous que vous pouvez vous tenir en toute sécurité sur une jambe. Si nécessaire, pratiquez l'application avec un assistant. Si vous devez franchir un obstacle, par exemple un trottoir, avancez avec le déambulateur tout droit vers l'obstacle jusqu'à ce que les deux roues avant soient parallèles et directement devant l'obstacle. Avec les deux mains, tirez les leviers de frein vers le haut pour que les deux roues arrière soient freinées. Appuyez maintenant doucement sur l'aide à la marche avec votre pied droit ou gauche et tirez simultanément les deux poignées vers vous (fig. 10). Lorsque le centre de gravité du déambulateur se trouve au-dessus des roues arrière, desserrez simultanément et lentement les leviers de frein de manière à pouvoir faire rouler le déambulateur sur les roues arrière jusqu'à l'obstacle. Serrez à nouveau les freins uniformément. Maintenant, vous pouvez abaisser les roues avant sur l'obstacle avec les freins tirés. Desserrez les freins et poussez maintenant le déambulateur vers l'avant jusqu'à ce qu'il soit complètement sur l'obstacle ou que l'obstacle soit complètement franchi.



fig. 10

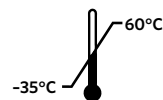
Entretien générale et maintenance

Déambulateur

Le déambulateur peut être nettoyé à l'eau tiède, des produits de nettoyage neutres, commerciaux et ménagers et un chiffon doux pour éliminer les impuretés, puis rincé et séché. Il ne faut pas que de l'eau pénètre dans les tuyaux. Séchez soigneusement le déambulateur avec un chiffon sec et propre après le nettoyage ou après la pluie.

Nettoyez également régulièrement les sabots de frein et les ressorts. Ne pas utiliser de produits de nettoyage abrasifs, corrosifs ou blanchissants. N'utilisez pas de brosses métalliques ou d'autres outils de nettoyage à arêtes vives pour le nettoyage. Vous trouverez des instructions de nettoyage supplémentaires pour la réutilisation et avant un changement de patient dans la rubrique Plan d'hygiène.

N'utilisez pas le déambulateur à des températures inférieures à -35°C et supérieures à +60°C.



Sac

Le déambulateur est équipé d'une poche avec réflecteurs latéraux. Les petits objets peuvent être facilement transportés dans le sac. Le sac peut être chargé jusqu'à 5 kg. Avec les boucles intégrées, il peut être facilement raccroché et retiré à nouveau.



Réutilisation

Le produit peut être réutilisé. Il doit être nettoyé et désinfecté conformément aux instructions. En outre, il doit être inspecté par le revendeur spécialisé pour détecter tout dommage, puis relâché pour être réutilisé. Demandez nos instructions d'hygiène et d'entretien.

Pour l'entretien régulier et la maintenance du produit, vous trouverez ci-dessous un tableau d'entretien et un plan d'hygiène :

Tableau de maintenance	
Quand	
Avant chaque réutilisation	
Quoi	À respecter
Vérification de l'état général Inspection visuelle de toutes les pièces du cadre, y compris les soudures, afin de vérifier qu'elles ne sont pas déformées, endommagées, usées ou corrodées.	Si vous constatez des défauts, remplacez les pièces du produit concernées.
Vérification des poignées par inspection visuelle et essai de rotation	Si vous constatez que les poignées sont endommagées ou ne sont plus solidement fixées au cadre, elles doivent être remplacées.
Vérification du profil des pneus et des roulements à billes	Si une usure ou des fissures sont constatées, les roues doivent être remplacées.
Vérification de la sécurité de pliage	Si l'on constate une dégradation du fonctionnement du mécanisme de pliage, celui-ci doit être réparé ou remplacé.
Vérification que les éléments de fixation sont bien fixés	Si vous constatez que des vis, écrous, rivets, etc. sont desserrés ou manquants, ils doivent être serrés, complétés ou remplacés.
Contrôle du fonctionnement du système de freinage Actionner le frein de service jusqu'à la butée. Désormais, les roues ne doivent plus tourner lorsqu'elles sont poussées avec force. Bloquer le frein de stationnement en poussant les leviers de frein vers le bas jusqu'à ce qu'ils s'enclenchent. Maintenant, les roues ne doivent plus tourner lorsqu'elles sont poussées avec force.	En cas de frein défectueux, il convient de vérifier le jeu de freinage, le câble de frein, les sabots de frein et les roues et, le cas échéant, de remplacer la pièce défectueuse du produit.

Faites entretenir votre déambulateur à intervalles réguliers par votre revendeur spécialisé. Il constatera une éventuelle usure et remplacera les composants si nécessaire. Si vous remarquez des erreurs lors du contrôle régulier de la force de freinage des freins de votre déambulateur, adressez-vous immédiatement en toute confiance à votre revendeur spécialisé !

Plan d'hygiène

Avant chaque réutilisation ou changement de patient, le déambulateur doit être nettoyé et désinfecté.

La désinfection du déambulateur ne doit être effectuée que par un spécialiste.

Nettoyage/désinfection

1. Avant de préparer le déambulateur, mettez des gants de protection et, si nécessaire, des vêtements de protection (tablier jetable, protection bouche-nez, etc.).
2. Effectuez toujours le nettoyage d'abord, puis la désinfection.
3. Le déambulateur peut être nettoyé avec de l'eau tiède, des détergents neutres, commerciaux et ménagers et un chiffon doux pour éliminer les impuretés, puis rincé et séché. Il ne faut pas que de l'eau pénètre dans les tuyaux. Nettoyez également les sabots de frein et les ressorts. Ne pas utiliser de produits de nettoyage abrasifs, corrosifs ou blanchissants. N'utilisez pas de brosses métalliques ou d'autres outils de nettoyage à arêtes vives pour le nettoyage. Après l'utilisation de produits de nettoyage, le déambulateur doit être soigneusement rincé à l'eau claire. Avant la désinfection, il ne doit pas y avoir de résidus de produits de nettoyage sur la surface. Après le nettoyage, essuyez le déambulateur avec un chiffon sec et propre.

4. Essuyez ou vaporisez le déambulateur avec un désinfectant listé DGHM/VAH (respectez le temps d'action indiqué par le fabricant). Le produit peut être désinfecté avec un désinfectant contenant de 70 à 80 % d'éthanol. Il ne faut pas utiliser de désinfectants contenant du chlore ou du phénol. La désinfection par essuyage est toujours préférable à la désinfection par pulvérisation. Après le temps d'action du désinfectant, séchez le déambulateur avec un chiffon sec et propre.

Stockage

Conservez le déambulateur dans un endroit sec, à l'abri de la lumière et de la poussière. Ne pas stocker près de sources de chaleur. Protégez le déambulateur de la saleté ou de la contamination après le traitement ou la non-utilisation prolongée. ☂️☀️

Élimination

Ne vous contentez pas de jeter le déambulateur avec les ordures ménagères normales. Renseignez-vous au préalable auprès de votre entreprise communale de gestion des déchets sur la manière appropriée et écologique d'éliminer les déchets dans votre région.

Caractéristiques techniques

Matériau :

- Cadre : Aluminium avec segments en plastique
- Surface des roues : Polyurethan

Déambulateur elan tour 60


- Dimensions : 61,5 x 70,5 x 77-96,5 cm (l x L x H)
- Dimensions plié : 18 x 70,5 x 84 cm (l x L x H)
- Roues : 20 x 3,5 cm
- Hauteur d'assise : 60 cm
- Diamètre du tuyau : 2,86 cm
- Siège : 41 x 18,5 cm (L x P)
- Distance entre les poignées : 46 cm
- Poids : 7,14 kg + sac (200 g) + sangle arrière (120 g) + porte-canne (40 g)
- Rayon de braquage : 86,8 cm
- Taille recommandée : 170-200 cm
- Poids max. : 150 kg

Sac

- Matériau : 100 % polyester
- Dimensions : 34 x 15 x 19,5 cm (l x L x H)
- Capacité de charge : max. 5 kg

Porte-canne

- Matériau : Nylon
- Dimensions : Ø du clip : 2,3 cm
- Partie inférieure : 4,2 x 5,3 cm

 Ce produit est conforme au règlement 2017/745/UE relatif aux dispositifs médicaux et comporte un marquage CE.



Si un incident grave devait se produire en rapport avec ce dispositif médical, contactez le fabricant de ce produit par e-mail à info@russka.de, ainsi que l'autorité compétente de votre pays.



Producteur: Ludwig Bertram GmbH, Im Torfstich 7, 30916 Isernhagen, Allemagne, www.russka.de